

Argentinischer Protest-Tango tanzt um die Welt

Buenos Aires, Sao Paolo, Barcelona, London, Berlin

Während Argentinien weiter in eine unberechenbare Finanzkrise fällt, weitet sich eine inspirierende Rebellion der Bevölkerung über das Land aus. Eine laufende Bewegung hat sich entwickelt, die zu einem lebendigen Labor des Widerstands geworden ist, ein Raum in dem die populäre Politik und Kultur der Zukunft neu erfunden wird.



Programm: 20.12. 2002

Um 19.00 Uhr auf dem Potsdamer Platz vor dem Kino Arsenal, Tango tanzend mit Live-Musik werden Filme der Gruppen AK-Kraak und Argentina Arde auf Straße gezeigt.

Ab 20.00 Uhr gibt es im Tacheles in Mitte eine Multimedia-Performance des argentinischen Fotokünstlers Rodrigo Vazquez.

Der zunehmende Aufstand ist am 20. Dezember 2001 ausgebrochen, als mehr als eine Million Menschen auf die Straße gegangen sind und Töpfe und Pfannen schlagend die Regierung abgesetzt haben. In diesem Jahr rufen Menschen in Argentinien und ÜBERALL auf der Welt zu einem Globalen Aktionstag am 20. Dezember auf, um zu zeigen, dass diejenigen, die Alternativen gegen die Diktatur der Märkte aufzeigen, nicht alleine sind. In vielen großen Metropolen der Welt finden am 19./20./21. Dezember große und kleine, kreative Performances und bunte Aktionen in Solidarität mit Argentinien statt.

Die britische Tageszeitung „The Guardian“ z.B. wird eine achtseitige Beilage zu dem Globalen Aktionstag mit Artikeln von Naomi Klein, der Autorin des Bestsellers „No Logo“ und John Jordan drucken. Beide waren mehrmals in Argentinien und beschreiben das Land als ein Labor der Kunst, Kultur und neuer produktiver Formen des Widerstands.

In Barcelona wird es Tangoperformances in Supermärkten, auf der Straße und vor Banken geben. In Argentinien selbst werden es unendlich viele Aktivitäten stattfinden. Eine unter vielen wird die direkte Übertragung der Geschehnisse in London und Barcelona auf offene Plätze in Buenos Aires sein.

In Berlin werden sich Performance, Film und solidarische Gruppen, wie AK-Kraak, Argentinien-Soli und einzelne Künstler wie Rodrigo Vazquez und Mitglieder des tango4 an diesem Globalen Aktionstag beteiligen.

Argentinischer Protest-Tango tanzt um die Welt

Buenos Aires, Sao Paolo, Barcelona, London, Berlin

Während Argentinien weiter in eine unberechenbare Finanzkrise fällt, weitet sich eine inspirierende Rebellion der Bevölkerung über das Land aus. Eine laufende Bewegung hat sich entwickelt, die zu einem lebendigen Labor des Widerstands geworden ist, ein Raum in dem die populäre Politik und Kultur der Zukunft neu erfunden wird.



Programm: 20.12. 2002

Um 19.00 Uhr auf dem Potsdamer Platz vor dem Kino Arsenal, Tango tanzend mit Live-Musik werden Filme der Gruppen AK-Kraak und Argentina Arde auf Straße gezeigt.

Ab 20.00 Uhr gibt es im Tacheles in Mitte eine Multimedia-Performance des argentinischen Fotokünstlers Rodrigo Vazquez.

Der zunehmende Aufstand ist am 20. Dezember 2001 ausgebrochen, als mehr als eine Million Menschen auf die Straße gegangen sind und Töpfe und Pfannen schlagend die Regierung abgesetzt haben. In diesem Jahr rufen Menschen in Argentinien und ÜBERALL auf der Welt zu einem Globalen Aktionstag am 20. Dezember auf, um zu zeigen, dass diejenigen, die Alternativen gegen die Diktatur der Märkte aufzeigen, nicht alleine sind. In vielen großen Metropolen der Welt finden am 19./20./21. Dezember große und kleine, kreative Performances und bunte Aktionen in Solidarität mit Argentinien statt.

Die britische Tageszeitung „The Guardian“ z.B. wird eine achtseitige Beilage zu dem Globalen Aktionstag mit Artikeln von Naomi Klein, der Autorin des Bestsellers „No Logo“ und John Jordan drucken. Beide waren mehrmals in Argentinien und beschreiben das Land als ein Labor der Kunst, Kultur und neuer produktiver Formen des Widerstands.

In Barcelona wird es Tangoperformances in Supermärkten, auf der Straße und vor Banken geben. In Argentinien selbst werden es unendlich viele Aktivitäten stattfinden. Eine unter vielen wird die direkte Übertragung der Geschehnisse in London und Barcelona auf offene Plätze in Buenos Aires sein.

In Berlin werden sich Performance, Film und solidarische Gruppen, wie AK-Kraak, Argentinien-Soli und einzelne Künstler wie Rodrigo Vazquez und Mitglieder des tango4 an diesem Globalen Aktionstag beteiligen.